

Jahresbericht 2022

Jugendsport und Jugendbildung

Ordentlicher Verbandstag
Samstag, 11. März 2023



Bericht des Vizepräsidenten Jugendsport und Jugendbildung

Das Ressort Jugendsport und Jugendbildung ist inhaltlich für die Kinder- und Jugendmaßnahmen außerhalb der organisierten Leistungsportförderung verantwortlich, die durch das Ressort Nachwuchsleistungssport organisiert wird.

Das Ressort Jugendsport und Jugendbildung ist organisatorisch wie folgt aufgebaut:

- Hauptausschuss „Jugendsport und Jugendbildung“
- Unterausschuss „Junges Engagement“
- Unterausschuss „Kita und Schule“

Folgende Positionen beinhalten die einzelnen Ausschüsse, wobei mindestens zwei der zu wählenden Positionen mit Personen U27 besetzt werden sollen. Die gewählten Personen sind ebenfalls aufgeführt:

- Vizepräsident „Jugendsport und Jugendbildung“
 - Michael Stichling, TV05 Neubeckum
- Koordinatorin „Junges Engagement“
 - Isabel Altmann, TC Rödinghausen
- Stellvertretende Koordinatorin „Junges Engagement“
 - Anna Langenhorst, Ruderverein Rauxel
- Koordinatorin „Kita und Schule“
 - Regina Remche, SV Heepen
- Stellvertretende Koordinatorin „Kita und Schule“
 - Christiane Pollmeier, TC Blau-Gold Arnsberg
- Bis zu zwei hauptamtliche Mitarbeiter
 - Britta Busch, Fachkraft NRW bewegt seine KINDER!
 - Torsten Vogel, Jugendbildungsreferent
- Hier die weiteren ehrenamtlich engagierten Mitglieder des Ressorts:
 - Tanja Ziegenbruch, Karin Meier, Claudia Schweizer, Judith Bäumner, Ina Ressemann, Stefan Schneider, Marco Höttinger, Gesa Schnieder, Henrik Görlich, Lisa Stade, Oliver Wendt, Moritz Martin, Justin Giebel, Antonia Harbach, Lea Scarna und Tom Nolte

Nachfolgend die verschiedenen Themen des Ressorts.

WTV-Jugendforum

Dialog & Information stand auf der Verpackung des 1. WTV-Jugendforums, das am 3. April 2022 im SportCentrum Kaiserau stattgefunden hat. Knapp 120 Vereinsvertreter und Interessierte waren bei der Premiere dabei. Es drehte sich dabei alles um Talente auf und neben dem Platz.

Nach der Begrüßung folgte eine abwechslungsreiche Talkrunde mit vier sehr interessanten Gästen aus den unterschiedlichen Bereichen des Sports. Neben Lea Scarna, die mit ihren 17 Jahren Sprecherin des J-Teams vom TC Störmede ist, waren noch die WTV-Verbandstrainerin und ehemalige Profispielerin Dinah Pfizenmaier, der 2. Sportwart vom SV Heepen und Kreisjugendkoordinator Bi/Lippe Moritz Martin und Daniel Stuke als Bezirksjugendkoordinator Ruhr-Lippe und 2. Vorsitzender des Hertener TC mit auf der Bühne. Alle vier berichteten über ihre Motivation sich in der Kinder- und Jugendarbeit zu engagieren und waren sich hinsichtlich der aktuellen Herausforderungen einig, dass sich Kinder- und Jugendarbeit zunehmend schwierigen Rahmenbedingungen stellen muss - diese Herausforderungen aber durch innovative und moderne Strukturen sehr wohl gemeistert werden können.

In drei Workshop Phasen standen den Teilnehmenden insgesamt 11 Themen zur Auswahl. Inhaltlich wurde die gesamte Bandbreite der Jugendarbeit geboten – von Tipps zur Social Media Arbeit über unterschiedliche Praxisbeispiele, Konzepte und Qualifizierungsmaßnahmen bis hin zu intensiven Diskussionen, wie man vom Kind zum Spitzenspieler werden kann. Alle Themen stießen auf großes Interesse und ein intensiver Austausch der Teilnehmer rundete die einzelnen Seminare ab.

In das Jugendforum integriert wurde zudem noch der mittlerweile 5. WTV J-Team Stammtisch und die Verleihung des Young Generation Awards.

Das nächste WTV-Jugendforum findet am 16. März 2024 statt.

1. Unterausschuss Junges Engagement

Young Generation Award

Mit dem Preis möchte der Westfälische Tennis-Verband junge Menschen ehren und wertschätzen, die sich im hohen Maße für die Kinder und Jugendlichen in ihrem Verein engagieren, kreative und altersgerechte Angebote schaffen oder natürlich auch die Organisation und Betreuung von Jugendmannschaften und Turnieren übernehmen. In den vergangenen sechs Jahren haben sich bereits über 43 Jugendteams oder einzelne Personen für den Award beworben. Dies ist ein deutliches Zeichen, dass bereits in zahlreichen Vereinen und Vorständen junge Menschen aktiv sind und die Vereinsarbeit lebendig mitgestalten.

Beim 1. WTV Jugendforum am 03. April 2022 wurden die Sieger und Platzierten des 5. Young Generation Awards auf der großen Bühne im SportCentrum Kaiserau prämiert.

Hier die Preisträger 2022 im Überblick:

1. Platz: TC Steinhausen

Sophia Böhle, Jana Vollmer, Lara Strohbach, Mira Hesse, Leonie Lammers, Rebekka Böing, Timo Müller, Nils Vollmer und Jan Lücking

(600 € für Vereinsprojekte in der Kinder- und Jugendarbeit)

Das junge Team des TC Steinhausen kümmert sich mit großem Tatendrang um den Nachwuchs und versucht diesen durch eine aktive Jugendarbeit auch langfristig an den Verein zu binden. So sind über 53 % der Vereinsmitglieder unter 27 Jahre alt. Und auch im Vorstand spiegelt sich diese Verteilung wider – über 60 % sind zwischen 19 und 27 Jahre alt. Die Planung und Durchführung des Kinder- und Jugendtrainings liegt in den Händen des Teams und auch die Clubmeisterschaften, Tenniscamps, der Mannschaftsspielbetrieb, Spielen unter Flutlicht, ein Generationenturnier und sogar die Renovierung des Clubhauses wurden durch sie angestoßen und koordiniert.

2. Platz: TC Ostbevern

Nils Müller und Lukas Peschke

(400 € für Vereinsprojekte in der Kinder- und Jugendarbeit)

Beide haben sich insbesondere in der harten Phase des Lockdowns im Winter 2020/2021 darum bemüht, die Kinder und Jugendlichen des Vereins bei Laune zu halten: mit der Erstellung von Trick-, Taktik- und Übungsvideos, dem Packen und Verteilen von Sportbeuteln und – als es dann wieder losging – mit Schnuppertrainings, der Anschaffung von Trainingsmaterialien für die Jüngsten sowie einem Jugendtag in der Tennishalle. Darüber hinaus gibt es eine erfolgreiche Kooperation mit den örtlichen Grundschulen und Kitas. Das erfreuliche Ergebnis sind neben steigenden Mitgliederzahlen im Jugendbereich die große Anerkennung des Vorstandes.

3. Plätze: TC Kaunitz

Julie Althans, Tessa Korek, Georgina Labusch, Celine Phäler und Laura Primorac

(250 € für Vereinsprojekte in der Kinder- und Jugendarbeit)

Das U18 Juniorinnen Team des TC Kaunitz hat bereits in der Jugend (besonders im U8 und U10 Bereich) einiges bewegt und möchte dies auch in Zukunft tun. So unterstützen Sie beim jährlichen Sommercamp, bei den Clubmeisterschaften und bei den Medenspielen. Zusätzlich organisieren sie ein wöchentliches Matchtraining, planen die Weihnachtsfeier für die Kleinsten und auch eine Karnevalsfeier darf im Verein natürlich nicht fehlen.

3. Plätze: Ruderverein Rauxel

Antonia Harbach, Julia Nuhnen, Asewny Srikananda Baskaran, Aleya Üstünsoy, Cindy Polocek, Matilda Hopfe, Elisabeth Welz, Lenya Rohde, Julius Hopfe, Tim Krause, Julian Lehnert, Frederic Goltz und Anna Langenhorst

(250 € für Vereinsprojekte in der Kinder- und Jugendarbeit)

„Dabei. Weil ich hier etwas bewegen kann!“ - der Kampagnenspruch passt perfekt zu dem 13-köpfigen Team, das sich bereits seit einigen Jahren im Verein engagiert. Es wird viel gemacht und jeder engagiert sich dabei so, wie es neben Schule, Ausbildung, Studium und Vollzeitjob möglich ist. So werden gemeinsam Aktionen wie TePiFi (Tennis, Pizza, Film), die Saisoneroöffnung und -abschluss, die Vereinsmeisterschaften, LK-Turniere, der Besuch des Nikolauses oder die Karnevalsfeier organisiert. Das Herzensprojekt „Ready, Set, Go!“ – eine Motorik- und Bewegungsfläche – wurde durch das Team geplant und umgesetzt und erfreut sich nun großer Beliebtheit.

Mixed der Generationen – GEMEINSAM VEREIN(T) GESTALTEN!

Die Veranstaltung „Mixed der Generationen – gemeinsam verein(t) gestalten!“ ist ein Veranstaltungsformat im Rahmen der Engagementförderung, mit dem Ziel einer erfolgreichen und gewinnbringenden Zusammenarbeit in generationsübergreifenden Vereinsvorständen.

Nach zweijähriger Pause hat die Veranstaltung am 25. November 2022 mit 14 Teilnehmenden im SportCentrum Kaiserau stattgefunden. Gemeinsam wurde in unterschiedlichen Gruppenkonstellationen über die Bedeutung von Engagement, die eigene Motivation zur ehrenamtlichen Tätigkeit und das Thema Wertschätzung gesprochen. Natürlich wurde zum Schluss auch noch thematisiert, wie dieses Mixed der Generationen im eigenen Verein funktionieren kann.

Die Veranstaltung soll nun in regelmäßigen Abständen stattfinden.

WTV Tennis- und Aktivwoche

Die mittlerweile schon 5. Auflage der WTV Tennis- und Aktivwoche war ein absolutes Highlight und mit 25 Teilnehmer aus 20 Vereinen auch wieder schnell ausgebucht. Natürlich standen viel Tennis spielen, Kajak fahren, Wandern, Klettern und erstmalig eine Rafting Tour auf dem Programm und boten den Teilnehmenden viel Abwechslung. Zudem blieb ausreichend Zeit, im Faaker See zu baden oder den See auf einem SUP zu erkunden. Ein wichtiger Bestandteil der Fahrt ist natürlich auch die Gemeinschaft - Freundschaften vertiefen und neue Freundschaften knüpfen – all dies bot auch die Tennis- und Aktivwoche 2022 wieder. 2023 wird es erstmals zwei Fahrten für jeweils eine Woche mit jeweils 20 Teilnehmenden nacheinander geben. Insgesamt können somit 15 Jugendliche mehr mitfahren (beide Wochen sind bereits ausgebucht).

Inside Out – Das WTV-Jugendevent

Das WTV-Jugendevent Inside Out erfreute sich 2022 großer Beliebtheit. Nach zwei Jahren Pause war es umso erfreulicher, dass das Event mit 60 Jugendlichen aus über 40 Vereinen zum ersten Mal komplett ausgebucht war und die Kapazitäten des WTV Landesstützpunktes in Kamen restlos ausgeschöpft wurden.

Highlight war neben der Videoanalyse des eigenen Spiels auch wieder Rollstuhltennis. Angeleitet von den Kollegen von Rollitennis e.V. konnten alle Teilnehmenden einen spannenden Eindruck gewinnen, wie sich ein Rollstuhl als Sportgerät anfühlt und wie anspruchsvoll es ist, mit dem Rollstuhl zu fahren, den Ball zu beobachten und dann auch noch zu schlagen. Insgesamt war es wieder eine tolle Mischung aus Praxis- und

Theorieteilen, da es auch noch interessante Einblicke in die Regelkunde gab und auch das Thema Grenzverletzung im Sport behandelt wurde.

Zeig dein Profil –

Vereinsentwicklungsprojekt in Kooperation mit der Sportjugend NRW

Viele Sportvereine in NRW leisten hervorragende Kinder- und Jugendarbeit – sind damit aber selbst in ihrem unmittelbaren Umfeld kaum sichtbar. Dies zu ändern, ist Projektziel bei „Zeig Dein Profil! Vereinsentwicklung in der Kinder- und Jugendarbeit“.

Jeder Sport- bzw. Tennisverein hat ein unverwechselbares Profil. Dieses ist den meisten Vereinen kaum bewusst und entsprechend wenige gehen aktiv damit um. Genau da setzt das Projekt an. Es wird mit den jeweiligen Vereinen daran gearbeitet, das eigene Profil zu schärfen und ggf. nach außen darzustellen. Das erarbeitete Profil stellt aber mindestens eine individuelle und konkrete Grundlage für nachhaltige Vereinsarbeit dar.

Der WTV hat 2022 mit zwei Vereinen das individuelle Profil erstellt.

J-Team Kampagne der Sportjugend NRW

Insgesamt gibt es im WTV inzwischen 21 J-Teams, die sich besonders für die Kinder- und Jugendarbeit im Verein einsetzen. Alleine in 2022 sind fünf J-Teams neu dazugekommen.

- TV Wickede
- TV Recklinghausen-Süd 1949
- TC Ostbevern
- TC Grün-Weiß Bad Meinberg
- Westfalia Westernkappeln

Alle J-Teams haben viele Aktionen im Verein und der näheren Umgebung des Vereins durchgeführt. Um die Teams aus ganz Westfalen zusammen zu bringen und den Austausch zu fördern, finden drei- bis viermal jährlich J-Team Stammtische statt. Damit möglichst alle Teams aus dem WTV dabei sein können, finden die Termine – außer Treffen beim WTV-Jugendforum und dem J-Team Doppelcup – digital statt.

J-Team Doppelcup

Nach einer erfolgreichen Durchführung im ersten Jahr hat das J-Team des WTV nun an den Erfolg angeknüpft. Das Junge Engagement plante einen tollen Tag auf den Plätzen des Westfälischen Tennis-Verbandes in Kamen und bei gutem Wetter hatten insgesamt 23 Jugendliche viel Spaß. Insgesamt 11 Doppel haben in zwei Gruppenphasen versucht, den Vorjahressiegern des SV Blau-Weiß Alstedde den Titel streitig zu machen. Gelungen ist dies Till vom TC Rot-Weiß Bönen und Bjarne vom TC Eintracht Dortmund. Beide haben aktuell noch kein eigenes J-Team, aber was nicht ist kann ja noch werden. Die Schulungen zum Vereins- und Schulsportassistenten und die Ausbildung zum Juniormanager wurden bereits absolviert und bieten gute Voraussetzungen für die Vereinsarbeit. Die Gründung eines eigenen J-Teams ist dann nur noch ein kleiner Schritt.

Aber nicht nur das Tennis spielen stand an dem Sonntag auf dem Programm. Beim anschließenden gemeinsamen Grillen wurde sich über Jugend-Vereinsarbeit ausgetauscht und viele neue Ideen für die Arbeit in den Vereinen gesammelt.

Der J-Team Doppelcup ist damit eine tolle Austauschplattform für junge Menschen, die sich im Verein engagieren.

2. Unterausschuss Kita und Schule

Ball- & Schläger-Kibaz

Das Ball- & Schläger-Kibaz (Kinderbewegungsabzeichen) ist ein Angebot für 3- bis 6-jährige Kinder, das in Verantwortung eines Tennisvereins angeboten wird und dem Verein die Chance gibt, mit Kindertageseinrichtungen, Kindergärten und Familienzentren zusammenzuarbeiten. 2022 wurden die Materialien zum Ball- & Schläger-Kibaz von der Geschäftsstelle an sieben Vereine versendet.

Es gab eine Sonderaktion der Sportjugend NRW, an der einige dieser Vereine teilgenommen haben. Sie erhielten eine finanzielle Unterstützung und konnten den Aktionstag in Zusammenarbeit mit einer AOK durchführen.

Jugend trainiert für Olympia und Paralympics

In 2022 wurden die Schul-Wettbewerbe wieder wie gewohnt ausgetragen. Das Landesfinale fand als große Veranstaltung im Sportpark Duisburg statt, die anschließende Siegerehrung der erfolgreichen Schüler fand in der Schauinsland-Reisen-Arena statt und bot eine tolle Kulisse. Die Sieger der WK III qualifizierten sich für das Bundesfinale in Berlin.

14.06.2022 Landesmeisterschaft in Duisburg

WK II Mädchen:

Luisenschule Mülheim - Gymnasium Petrinum Recklinghausen 5:1

WK II Jungen:

Theodor-Fliegener-Gymnasium Düsseldorf- Friedrich-Harkort-Schule Herdecke 6:0

WK III Mädchen:

Theodor-Fliegener-Gymnasium Düsseldorf- Hildegardis-Schule Hagen 5:1

WK III Jungen:

Pius-Gymnasium Aachen - Königin-Mathilde-Gymnasium Herford 4:2

Vereins- und Schulsportassistenten Tennis (VSSAT)

Für 13- bis 18-jährige Jugendliche bietet der WTV bereits seit Jahren erfolgreich einen Tageslehrgang an, der die Schüler dafür qualifiziert, im Schul- und Vereinssport als Helfer tätig zu werden. Innerhalb des siebenstündigen Lehrgangs wird großer Wert daraufgelegt, die beiden Aspekte Schule und Verein zu berücksichtigen und die Schüler fit zu machen, um für große Gruppen Anfängerangebote mitgestalten zu können. So können die Jugendlichen beispielsweise die Schnittstelle zwischen Verein und Schule bilden und helfen, mit ihren neuen Kenntnissen und Fähigkeiten eine erfolgreiche Kooperation aufzubauen.

2022 haben insgesamt acht Schulungen zum Vereins- und Schulsportassistenten verteilt über das Verbandsgebiet stattgefunden. In Bielefeld, Billerbeck, Holzwickede, Höxter und Wilnsdorf wurden im Herbst insgesamt 174 Jugendliche geschult.

Juniormanagerausbildung

Vom 2. bis 8. Oktober 2022 hat die Juniormanager Ausbildung mit 16 Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 17 Jahren stattgefunden. Durchgeführt wurde die Woche im Bundessport- und Freizeitzentrum Faaker See in Österreich/Kärnten. Ein perfektes und extrem motivierendes Umfeld um sich weiterzubilden.

Schwerpunkt der Schulung war die Initiierung, Planung und Durchführung von Vereinsprojekten in der Kinder- und Jugendarbeit. Grundlagen der Kommunikation und Rhetorik, Präsentationstechniken, Projektmanagement, Aufsichtspflicht, Umgang mit Grenzverletzungen im Sport, Vereinsorganisation, Social Media, Aufbau von Übungsstunden und viel praktisches Ausprobieren waren die Themen im Einzelnen.

Alle vor Ort umgesetzten Maßnahmen trugen dazu bei, dass die 16 Teilnehmer aus insgesamt 13 Vereinen viel Rüstzeug mitgenommen haben, um sich produktiv und kreativ in die Vereinsarbeit einzubringen – ohne direkt zum Jugendwart gewählt zu werden. Die beteiligten Vereine können sich glücklich schätzen, gut qualifizierte und kreative Jugendliche in ihren Reihen zu haben.

Damit haben wir nun im WTV insgesamt 44 ausgebildete Juniormanager.

Fortbildung für Lehrer und Erzieher

In den drei Regierungsbezirken finden regelmäßig Fortbildungen für Lehrer statt. Zusätzlich wurden die Pläne für eine Lehrerfortbildung in der Primarstufe konkretisiert und an einer Fortbildung für Erzieher gearbeitet. Diese sollen in 2023 finalisiert und getestet werden.

Fachtage

Der WTV war am 28.09.2022 beim Fachaustausch „Kooperation Schule – Sportverein“ im Kreissportbund Borken vertreten und erläuterte interessierten Lehrern und Vereinsvertretern, wie die Umsetzung in der Schule funktionieren und wie eine Kooperation zwischen Schule und Verein initiiert werden kann. Insgesamt waren 14 Fachverbände vertreten und boten ein vielfältiges Angebot.

3. Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport

Die Interessensgemeinschaft Tennis e. V., der Zusammenschluss der Verbände Mittelrhein, Niederrhein und Westfalen, hat sich auf den Weg gemacht, um präventiv gegen sexualisierte Gewalt im Sport tätig zu werden, den Mitgliedsvereinen konkrete Hilfestellungen anzubieten und das Thema zu enttabuisieren sowie in Krisen- und Verdachtsfällen Orientierung zu geben und damit handlungsfähig zu sein. Bei der Vermittlung dieses sensiblen Themas ist es uns wichtig die Akteure im Tennis-Sport (Trainer, Kinder, Jugendliche, Eltern, Haupt- und Ehrenamtliche etc.) zielgruppenspezifisch und bedarfsgerecht anzusprechen.

Dabei werden die drei Verbände von Tina Dragutinovic unterstützt, die seit dem 01.03.2022 als hauptamtliche Mitarbeiterin für das Thema Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport für die IG Tennis tätig ist. Eines ihrer zentralen Aufgaben sind die Umsetzung und Koordinierung des Qualitätsbündnisses. Dieses hat sich zum Ziel gesetzt, sexualisierte Gewalt im Sport wirksam vorzubeugen und diese zu bekämpfen. Das Bündnis basiert auf einer Initiative des Landessportbundes NRW und des Sportministeriums NRW. Neben Tinas Stelle gibt es diese sogenannte Koordinierungsstelle in acht weiteren Kreis- und Stadtsportbünden in Nordrhein-Westfalen.

Digitale Infoveranstaltungen zum Qualitätsbündnis für Mitgliedsvereine der IG Tennis

Damit möglichst viele Tennisvereine in Nordrhein-Westfalen erreicht werden konnten, wurde am 11.05. und 16.11.2022 jeweils eine digitale Infoveranstaltung zum Qualitätsbündnis angeboten. Ziel war es Vereinsvertreter über das Thema zu informieren und zu sensibilisieren. Mit der Vorstellung des Qualitätsbündnisses sollte Vereinen zudem eine Möglichkeit aufgezeigt werden, wie sie in ihrer Organisation umfassende Maßnahmen zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport entwickeln und nachhaltig umsetzen können. Für ausführlichere Informationen zum Qualitätsbündnis wurde den Teilnehmenden die Möglichkeit einer individuellen Beratung aufgezeigt. Einige Vereine haben zurückgemeldet, dass sie sich dem Thema in Zukunft intensiver widmen möchten und sich bezüglich einer Beratung melden werden. Im Jahr 2023 sind weitere digitale Infoveranstaltungen geplant, um den Mitgliedsvereinen stets über die Prävention zu informieren und Unterstützungsmöglichkeiten anzubieten.

C-Trainer-Ausbildung

Das Thema Prävention von sexualisierter Gewalt ist mit einem zeitlichen Umfang von 1,5 Stunden Bestandteil der C-Trainerausbildung. In Absprache mit den verantwortlichen Trainern soll das Thema PSG in Zukunft eventuell auf 2 Stunden ausgeweitet werden.

Sensibilisierung Trainer & Geschäftsstelle

Die IG Tennis hat sich das Ziel gesetzt dem Qualitätsbündnis beizutreten. Eines der Kriterien ist die Qualifizierung und Schulung von Mitarbeitenden. Aus diesem Grund fand im Dezember eine interne Schulung der Geschäftsstellenmitarbeiter und Trainer des Westfälischen Tennis-Verbandes statt. Ziel der Schulung war es die Teilnehmenden zu informieren und zu sensibilisieren sowie alle Beteiligten auf den gleichen Kenntnisstand zu bringen. Darüber hinaus wurde über die weitere Planung hinsichtlich des

Qualitätsbündnisses gesprochen. Die nächsten Schritte sind die Durchführung der Risikoanalyse und die Erstellung eines Schutzkonzeptes für den Verband. Die Mitarbeitenden des Tennisverbandes Mittelrhein werden im Februar 2023 geschult. Eine Schulung für den Tennis-Verband Niederrhein muss noch terminiert werden. Damit die Prävention von sexualisierter Gewalt nachhaltig in den drei Verbänden verankert werden kann, sollen solche Informations- und Sensibilisierungsschulungen regelmäßig durchgeführt werden.

Kinder- und Jugendveranstaltungen

Beim WTV wurde das Thema Prävention von sexualisierter Gewalt in einigen Angeboten für Kinder und Jugendliche altersangemessen integriert. Darunter fallen das Jugendevent Inside Out, die Juniormanagerausbildung sowie das Jugendforum. Das Ziel der Seminare/Workshops war es Kinder und Jugendliche für das Thema zu sensibilisieren und zu informieren, sodass sie beispielsweise wissen wie sie vorgehen können, wenn eine betroffene Person sich an die wendet oder sie selbst von Gewalt betroffen sind.

Zusammenarbeit mit den Koordinierungsstellen

Für die Weiterentwicklung des Qualitätsbündnisses und des Themas Prävention von sexualisierter Gewalt im Sport in Nordrhein-Westfalen standen die Koordinierungsstellen gemeinsam mit den verantwortlichen Personen vom Landessportbund regelmäßig im Austausch.

Die Koordinierungsstellen haben bei unterschiedlichen Veranstaltungen wie das Netzwerktreffen für Ansprechpersonen, LSB-Lehrteam-Treffen und die LSB-Fachkräftefortbildung, bei denen das Thema Prävention von sexualisierter Gewalt präsent war, unterstützt. Außerdem wurden Ansprechpersonen-Schulungen durchgeführt, die sich an Personen richten, die Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für das Thema der Prävention von und Intervention bei sexualisierter Gewalt im Sport in ihrem Bund/Fachverband oder Verein sein möchten.

Zum Abschluss:

Vielen Dank an alle ehrenamtlichen Mitglieder dieses wichtigen Ressorts, ohne deren wunderbaren Ideen und Mitarbeit dieses Ressort nicht so funktionieren würde. Ich bin froh, so ein tolles Team zu haben.

Mein ganz besonderer Dank gilt Torsten Vogel und Britta Busch für ihre hervorragende und immer vertrauensvolle Zusammenarbeit.

*Michael Stichling,
WTV-Vizepräsident Jugendsport und Jugendbildung*